



MS INDUSTRIE AG

Bericht über das 1. Halbjahr 2023



Kennzahlenübersicht Halbjahresfinanzbericht 2023

MS Industrie Gruppe, nach IFRS ungeprüft, in TEUR

Bilanzkennzahlen

	31.12.2022	30.06.2023
Bilanzsumme	210.543	216.626
Eigenkapital und Minderheitsanteile	71.703	75.465
Eigenkapitalquote (%)	34,1%	34,8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.701	39.793
Finanzmittelfonds (Liquide Mittel ./i. Kontokorrentverbindlichkeiten)	-27.796	-26.511
Net Working Capital (Vorräte + Kundenforderungen ./i. Lieferantenverbindlichkeiten)	62.868	64.936

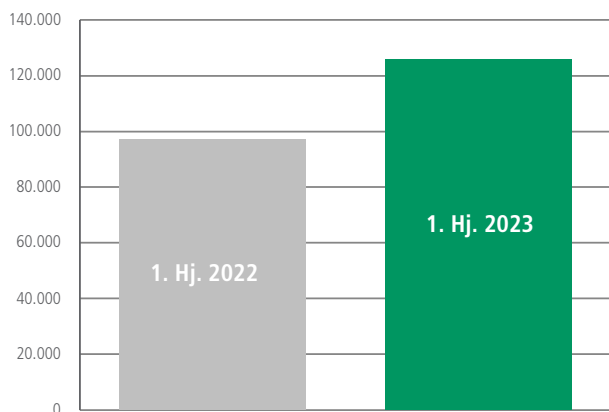
Cash-Flow-Kennzahlen

	1. Hj. 2022	1. Hj. 2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-465	9.679
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	978	-1.930
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.150	-6.464

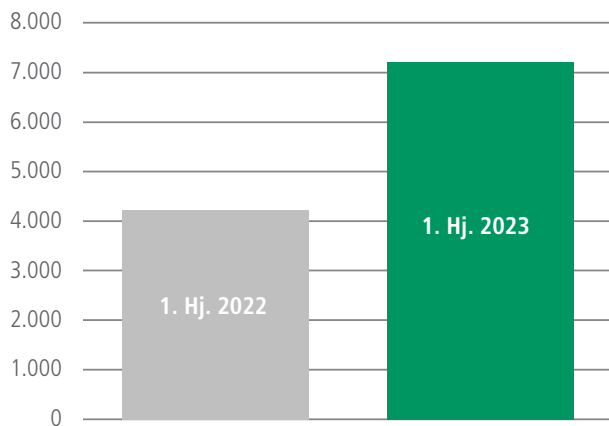
GuV-Kennzahlen

	1. Hj. 2022	1. Hj. 2023
Konzernumsatz	97.023	125.780
Sonstige betriebliche Erträge	2.744	1.406
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	48.959	64.515
Rohhertrag	50.808	62.671
Personalaufwand	27.507	29.725
Sonstiger Aufwand und IFRS 9	13.273	19.510
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	10.028	13.436
Abschreibungen	5.804	6.229
Operatives Ergebnis (EBIT)	4.224	7.207
Finanzergebnis und Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1.157	-1.872
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	3.067	5.335
Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)	2.537	4.050
Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,08	0,14

Konzernumsatz in TEUR



Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis & Steuern (EBIT) in TEUR



Inhaltsübersicht Halbjahresfinanzbericht 2023

Verkürzter Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2023	2
1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres	2
2. Wirtschaftsbericht	4
3. Übernahmerelevante Angaben und sonstige Berichterstattungen	8
4. Chancen- und Risikobericht	9
5. Prognosebericht	9
Konzernbilanz zum 30. Juni 2023	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2023 kumuliert	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 2. Quartal 2023	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2023	15
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2023 (1. Halbjahr 2022 zum Vergleich)	16
Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2023 (1. Halbjahr 2022 zum Vergleich)	17
Ausgewählte Anhangsangaben zum 1. Halbjahr 2023	18
1. Allgemeine Hinweise	18
2. Überarbeitete und neue Rechnungslegungsvorschriften	19
3. Konsolidierungskreis und Stichtag	19
4. Geschäftsbereichs-Segmentierung 1. Halbjahr 2023	20
5. Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2023:	22
6. Angaben zu Finanzinstrumenten	37
7. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag	39
8. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	39
9. Mitarbeiter	40
10. Sonstige Angaben	40
11. Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2. Satz 4 HGB bzw. § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB	40
Konzern-Anlagegitter 1. Halbjahr 2023 (1. Halbjahr 2022 zum Vergleich)	41

MS Industrie AG, München

Verkürzter Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2023

1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter(innen) und Geschäftspartner,

während die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 für die MS Industrie-Gruppe, trotz der noch vorhandenen, indirekten Auswirkungen der Covid 19-Pandemie, bereits von den Anzeichen deutlicher wirtschaftlicher Erholung geprägt waren, war das 1. Halbjahr 2023, trotz des fortdauernden Russland-/Ukraine-Kriegs und massiver Kostensteigerungen bei Energie und Rohstoffen, für die MS Industrie-Gruppe noch weitaus deutlicher von wirtschaftlicher Erholung geprägt.

In den beiden operativen Hauptsegmenten „**Antriebstechnik**“, auch kurz: „**MS XTEC**“ (bis 28. Juni 2023: „MS Powertrain“), sowie „**Ultraschalltechnik**“, auch kurz: „**Ultrasonic**“, verlief die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr sehr positiv. Per Ende des 1. Halbjahres 2023 liegen die externen Umsätze des Segments „**MS XTEC**“ mit rund +24 % deutlich über den Umsätzen des Vorjahres. Die externen Umsätze des Segments „**Ultrasonic**“ liegen mit rund +44% ebenfalls deutlich über den Vorjahresumsätzen. Im 1. Halbjahr trugen die Umsätze des Segments „**MS XTEC**“ mit einem Anteil von rund 69 % (Vorjahr: 72 %) und die Umsätze des Segments „**Ultrasonic**“ mit einem Anteil von rund 31 % (Vorjahr: 28 %) zum konsolidierten Gruppen-Umsatz bei. Die Umsatzentwicklung liegt insgesamt gesehen über alle Segmente über Plan.

Die Auftragsbestände lagen per Ende Juni 2023 mit insgesamt rund Mio. EUR 133 (Vorjahr: Mio. EUR 131) um rund +1 % leicht über den Auftragsbeständen zum 30.06. des Vorjahres. Dies verteilt sich mit -8 % auf das Segment „**Ultrasonic**“ und +7 % auf das Segment „**MS XTEC**“.

Die Ertragslage hat sich im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2023 in Bezug auf die wesentlichen Ergebniskennzahlen, insbesondere das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** -, das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** -, das Ergebnis vor Steuern - **EBT** -, das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - sowie das **Ergebnis pro Aktie** - „**EpS**“ („**Earnings per Share**“) erneut massiv verbessert und damit insgesamt positiv entwickelt.

Der europäische Markt für **schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen** hat sich europaweit mit einem signifikanten Zulassungsanstieg von +19,3 % im 1. Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr stabil (davon deutlicher Anstieg der Zulassungen in Deutschland: +25,0 %) – und damit ähnlich positiv wie der Nutzfahrzeugsektor insgesamt – entwickelt (Quelle: „**ACEA**“ - „**Association des Constructeurs Européens d'Automobiles**“, Brüssel, Stand: 27. Juli 2023). Da der Markt für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen für das „**Antriebstechnik**“-Segment der MS Industrie-Gruppe der eigentlich relevante Absatzmarkt ist, stimmen diese Zahlen grundsätzlich positiv, wir erwarten daher auch wieder eine weitere Steigerung der LKW-Zulassungszahlen im Schwerlastbereich im 2. Halbjahr 2023. Die sehr gute Marktnachfrage bei den OEMs führte im 1. Halbjahr 2023 zu massiv erhöhten Auftragsbeständen sowie Lieferzeiten von über einem Jahr.

Das Segment „**Ultrasonic**“ ist grundsätzlich sehr differenziert zu betrachten und unterteilt sich in die Bereiche „**Sondermaschinen**“ sowie die beiden Technologiebereiche „**Serienmaschinen**“ sowie „**Systeme und Komponenten**“. Letztere beinhalten vorwiegend Anwendungen für die Verpackungsindustrie und industrielles Schneiden und das im Jahr 2021 neu aufgesetzte Geschäftsfeld „**Nonwovens**“ (rotatives, kontinuierliches Schweißen von Vliesstoffen aller Art, insbesondere Hygieneartikel, weltweit) sowie weitere F+E-Felder wie „**Ultraschallreinigen**“ (insbes. Bauteilanregung, etc.).

Der Bereich „**(Ultraschall-)Sondermaschinen**“ – mit dem nach wie vor größten und tragenden Anteil innerhalb des Segments – hat Lieferketten- und inflationsbedingt ein noch eher schwieriges 1. Halbjahr hinter sich. Kernproblematik der letzten dreieinhalb Jahre war der Umbau und damit einhergehend die deutliche Reduzierung der Modellpaletten bei fast allen OEM's im Hinblick

auf neue Antriebe (Elektro und Hybrid). Die Neuentwicklung von „Verbrenner“-Modellen wurde zunehmend eingestellt, Face-Lifts wurden gestoppt oder verschoben, für neue Elektro-Modelle kamen zunächst nur Basis-Versionen, aber noch keine Derivate. Die Automobilindustrie, die immer noch mehr als 20 % der deutschen Maschinenbauproduktion abnimmt, steckt in einem massiven Strukturwandel, der nicht nur in den Auftragsbüchern des deutschen Maschinenbaus deutliche Spuren hinterlässt. Dieser Strukturwandel ist mittlerweile deutlich vorangeschritten. Marktnachfrage und Auftragseingang haben sich im 1. Halbjahr weiter deutlich erholt. Dabei ist zu betonen, dass der Bedarf an „(Ultraschall-)Sondermaschinen“ unabhängig von der Antriebsform sowie den produzierten Stückzahlen ist und nur an der Vielfalt neuer Modelle hängt.

Die anderen Geschäftsfelder im **Ultraschalltechnologiesegment** entwickeln sich durchwegs positiv. Sehr positiv macht sich bemerkbar, dass diese Produkte vor allem in den Branchen außerhalb der Automobilindustrie (Medizin, weiße Ware, Spielzeuge, Konsumartikel, etc.) große Wachstumsraten verzeichnen und sich die Abhängigkeit von der Automobilindustrie somit weiter reduziert.

Bei den „**(Ultraschall-)Serienmaschinen**“ zeichnet sich in 2023 ein weiteres Wachstum ab. Auf Grund der technologischen Marktführerschaft mit vielen Alleinstellungsmerkmalen in diesem Produktbereich erwarten wir die Fortsetzung des Wachstums, zunehmend auch im Bereich „Service/Ersatzteile“ aufgrund der stetig steigenden Basis an installierten Maschinen.

Bei den „**(Ultraschall-)Systemen und Komponenten**“ erwarten wir ebenfalls deutliche Umsatzsteigerungen. Bedingt durch die neue Verpackungsgesetzgebung und daraus resultierend der Notwendigkeit für neue Entwicklungen von Ultraschallsystemen zum Schweißen recyclebarer Produkte ist auch hier von einem weiteren Wachstum auszugehen.

Darüber hinaus hat der Vorstand in 2021 entschieden, den Ultraschalltechnologiebereich für Systeme und Komponenten um das Geschäftsfeld „**Nonwovens**“ zu erweitern. Seit 2021 bedeutete dies bereits massive Investitionen in Personal (Anwendungstechnik, Vertrieb, Service), in Entwicklung (Aufbau und Entwicklung eines Laborkalanders mit einer Leistung von bis zu 850 Meter pro Minute samt Ultraschallschweißeinheiten und Steuerung), in Produktion (komplexe Walzenfertigung) sowie in eine angemessene Einrichtung (Ausstattung eines angemieteten „Kompetenz-Centers“ in Ettlingen/Karlsruhe mit hochwertigen Arbeitsplätzen und Laboren).

Vor diesem Hintergrund haben sich die konsolidierten Umsätze der MS Industrie AG im 1. Halbjahr 2023 deutlich verbessert und die positive Tendenz weiter fortgeführt. Der Gesamtumsatz belief sich im 1. Halbjahr 2023 konsolidiert auf rund Mio. EUR 125,8 (Vj.: Mio. EUR 97,0) und liegt damit im 1. Halbjahr 2023 um rund +30 % über dem Umsatz des Vorjahreszeitraumes.

Per Ende des 1. Halbjahres ergibt sich ein deutlich verbessertes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von Mio. EUR 13,4 (Vj.: Mio. EUR 10,0) sowie ein ebenfalls deutlich verbessertes operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 7,2 (Vj.: Mio. EUR 4,2).

Das Vorsteuerergebnis (EBT) hat sich demzufolge ebenfalls um Mio. EUR +2,2 verbessert und beträgt Mio. EUR 5,3 (Vj.: Mio. EUR 3,1). Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beträgt im 1. Halbjahr 2023 Mio. EUR 4,1 (Vj.: Mio. EUR 2,5) und liegt damit um Mio. EUR +1,6 besser als im Vorjahreszeitraum.

Die liquiden Mittel in der Unternehmensgruppe stiegen im Berichtszeitraum von Mio. EUR 2,3 zu Beginn des 1. Halbjahres 2023 leicht auf Mio. EUR 3,2 zum 30. Juni 2023. Der leichte Anstieg um Mio. EUR 0,9 im 1. Halbjahr 2023 ist in erster Linie auf den sehr positiven Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit zurückzuführen.

Das **2. Quartal 2023** verlief im Vergleich zum 1. Quartal mit einem deutlich höheren EBITDA in Höhe von Mio. EUR 8,3 (1. Quartal 2023: Mio. EUR 5,1), einem ebenfalls deutlich höheren Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 5,3 (1. Quartal 2023: Mio. EUR 1,9), sowie einem ebenfalls deutlich höheren Vorsteuerergebnis (EBT) in Höhe von Mio. EUR 4,3 (1. Quartal 2023: Mio. EUR 1,0) ebenfalls sehr positiv.

Das größte organische Wachstum erwartet der Vorstand im laufenden Geschäftsjahr 2023 erneut im Segment „MS XTEC“, wo die Kundenabrufe im 2. Halbjahr auf hohem Niveau bleiben. Auch im Segment „Ultrasonic“ sollten sich die Umsätze im 2. Halbjahr, verglichen zum 1. Halbjahr, aufgrund der weitgehend weggefallenen Lieferkettenverzögerungen nochmals leicht erhöhen.

Der Vorstand geht, wie im Geschäftsbericht 2022 beschrieben, weitgehend unverändert davon aus, dass sich das Geschäft des MS Industrie-Konzerns für das Gesamtjahr 2023 wie folgt darstellen wird:

Für das Geschäftsjahr 2023 wird – im Vergleich zu den bereinigten Vorjahreskennzahlen und ohne derzeit konkret nicht absehbaren Effekten aus dem Ukraine-/Russland-Krieg – ein wieder deutlich höherer, industrieller Konzern-Umsatz in Höhe von rund Mio. EUR 245 erwartet, bei einem deutlich steigenden operativen EBITDA, während sich das operative EBIT und EBT ebenfalls deutlich verbessern sollten, sodass wir schließlich ein positives, operatives Konzernjahresergebnis deutlich über dem Niveau des Vorjahres erwarten. Nach den Konzernhochrechnungen sollte sich die Rohertragsmarge (Materialaufwand in % zu den Umsatzerlösen) neutral und die EBIT-Marge aus dem laufenden Geschäft deutlich positiv entwickeln bei einem deutlich verbesserten, positiven, operativen Ergebnis je Aktie. Auf Basis des erwarteten, positiven Jahresergebnisses wird für 2023 ein entsprechender Anstieg des Konzerneigenkapitals erwartet. Es wird erwartet, dass sich der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahr trotz wachstumsbedingtem Working Capital-Aufbau erheblich besser entwickeln wird. Hinsichtlich des Cash-Flows aus der Finanzierungstätigkeit erwarten wir im Vergleich zu 2022 ebenfalls deutlich positive Veränderungen. Aufgrund der erwarteten Entwicklungen sollten der Verschuldungsgrad weiter stabil bleiben und die Eigenkapitalquote leicht steigen.

2. Wirtschaftsbericht

2.a. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2023

Das Industriegeschäft verlief im 1. Halbjahr insgesamt sehr positiv. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenlageberichts ist die Finanzlage geordnet. Der Geschäftsverlauf des 1. Halbjahres 2023 verlief bei allen Tochtergesellschaften erwartungsgemäß. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die wirtschaftliche Lage der MS Industrie-Gruppe und damit auch der MS Industrie AG zum Zwischenbilanzstichtag und zum Zwischenbilanzaufstellungszeitpunkt stabil ist und weiterhin überaus positive Perspektiven zu verzeichnen hat.

2.b. Lage des Konzerns zum 30. Juni 2023

Ertragslage

Hierunter werden die wesentlichen Veränderungen der Ertragslage im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum dargestellt.

	1.1. bis 30.06.2023		1.1. bis 30.06.2022		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	125.780	100,0	97.023	100,0	28.757	29,6
Sonstige Erträge	1.406	1,1	2.744	2,8	-1.338	-48,8
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	64.515	51,3	48.959	50,5	15.556	31,8
Rohertrag	62.671	49,8	50.808	52,3	11.863	23,3
Personalaufwand	29.725	23,6	27.507	28,4	2.218	8,1
Sonstiger Aufwand und Wertminderungsergebnis nach IFRS 9	19.510	15,5	13.273	13,7	6.237	47,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	13.436	10,7	10.028	10,2	3.408	34,0
Abschreibungen	6.229	5,0	5.804	6,0	425	7,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	7.207	5,7	4.224	4,2	2.983	70,6
Finanzergebnis	-1.758	-1,4	-1.041	-1,1	-717	-68,9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-114	-0,1	-116	-0,1	2	-1,7
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	5.335	4,2	3.067	3,2	2.268	73,9
Ertragsteuern (Aufwand +, Ertrag -)	1.285	1,0	530	0,5	755	-142,4
Konzernergebnis (EAT)	4.050	3,2	2.537	2,6	1.513	59,7

In der Berichtsperiode und in der Vorjahresberichtsperiode waren die Ergebniskennzahlen (mit Ausnahme der nicht exakt quantifizierbaren, direkten und indirekten Auswirkungen der Covid 19-Pandemie, der Lieferkettenproblematik und des Russland-/Ukraine-Kriegs) nicht durch wesentliche Sondereinflüsse beeinflusst, so dass eine Bereinigung nicht notwendig war.

Im 1. Halbjahr 2023 lagen die externen Umsätze des Segments „MS XTEC“ rund +24 % über den Umsätzen des Vorjahres. Der Segment-Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Kundenabrufe und den Serienhochlauf von Neuprodukten („TRATON“, „Liebherr“ etc.) zurückzuführen.

Im Absatzmarkt USA/Kanada („Nordamerika“) wurden hierbei im 1. Halbjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt Mio. EUR 18,9 (Vj.: Mio. EUR 13,3) erzielt. Damit wurden im 1. Halbjahr 2023 rund 15,0 % (Vj.: 13,7 %) der konsolidierten Gesamtumsätze der MS Industrie-Gruppe im nordamerikanischen Markt erzielt.

Mit der Umsatzentwicklung des 1. Halbjahres gesamt, wie auch auf Regionen bezogen, sind wir deshalb sehr zufrieden. Die operative Entwicklung der verschiedenen Ergebnis-Ebenen liegt mittlerweile auch näher an unseren Vorstellungen. Die Auftragsbestände liegen per Ende Juni über alle Produktgruppen um rund +1 % leicht über den hohen Auftragsbeständen zum 30.06. des Vorjahres.

Die Umsatzerlöse der MS Industrie-Gruppe, die im Berichtszeitraum konsolidiert deutlich gestiegen sind, resultieren unverändert in erster Linie in Höhe von Mio. EUR 86,7 (Vj.: Mio. EUR 69,9) aus dem Segment „MS XTEC“ sowie in Höhe von Mio. EUR 38,9 (Vj.: Mio. EUR 26,9) aus dem Segment „Ultrasonic“ (Segmentzahlen nach Zwischensegmentkonsolidierung).

Der Personalaufwand erhöhte sich im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um rund +8,1 %, jedoch nahezu proportional im Vergleich zu der um rund +8,7 %, leicht gestiegenen, durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl, bei einem durchschnittlichen Personalstand von 830 festangestellten Mitarbeitern (Vorjahreszeitraum: 764 Mitarbeiter). Der Hauptgrund hierfür ist der plangemäße Personalaufbau, vor allem im Segment „MS XTEC“.

Die Rohertragsmarge (Umsatzerlöse inklusive Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge abzüglich Materialaufwand), bezogen auf den Umsatzerlös, beträgt im 1. Halbjahr 49,8 % (Vorjahr: 52,3 %).

Nach stark gestiegenen sonstigen Aufwendungen (inklusive Wertminderungsergebnis nach IFRS 9), die um insgesamt Mio. EUR 6,2 auf Mio. EUR 19,5 gestiegen sind, ergibt sich ein deutlich verbessertes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von rund Mio. EUR 13,4 (Vj.: Mio. EUR 10,0).

Nach Abschreibungen ergibt sich im 1. Halbjahr 2023 ein massiv verbessertes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 7,2 (Vj.: Mio. EUR 4,2). Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) hat sich im 1. Halbjahr mit Mio. EUR 5,3 ebenfalls massiv verbessert (Vj.: Mio. EUR 3,1).

Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beläuft sich auf rund Mio. EUR 4,1 (Vj.: Mio. EUR 2,5).

Finanzlage

	Hj.1-2023 TEUR	Hj.1-2022 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9.679	-465
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.930	978
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.464	-4.150
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.285	-3.637
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-27.796	-18.758
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-26.511	-22.395

Zum 30. Juni 2023 beträgt der Bestand an liquiden Mitteln Mio. EUR 3,2 (31. Dezember 2022: Mio. EUR 2,3). Zudem stehen freie Kreditlinien in Höhe von Mio. EUR 3,3 (31. Dezember 2022: Mio. EUR 2,9) zur Verfügung.

Der Finanzmittelfonds beträgt zum 30. Juni 2023 Mio. EUR -26,5 (31. Dezember 2022: Mio. EUR -27,8) und hat sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um Mio. EUR -1,3 verbessert. Der Anstieg des Finanzmittelfonds ist in erster Linie auf den positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im 1. Halbjahr zurückzuführen.

Vermögenslage

Aus der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Veränderungen der Vermögenslage des Konzerns im 1. Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag ersichtlich:

	30.06.2023		31.12.2022		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Latente Steueransprüche	4.958	2,3	5.326	2,5	-367	-6,9
Übrige langfristige Vermögenswerte	106.740	49,3	106.165	50,4	575	0,5
Kurzfristige Vermögenswerte	<u>104.928</u>	<u>48,4</u>	<u>99.052</u>	<u>47,0</u>	<u>5.876</u>	<u>5,9</u>
Gesamte Aktiva	<u>216.626</u>	<u>100,0</u>	<u>210.543</u>	<u>100,0</u>	<u>6.084</u>	<u>2,9</u>
PASSIVA						
	30.06.2023		31.12.2022		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	75.465	34,8	71.703	34,1	3.762	5,2
Übriges Fremdkapital	<u>141.161</u>	<u>65,2</u>	<u>138.840</u>	<u>65,9</u>	<u>2.321</u>	<u>1,7</u>
Gesamte Passiva	<u>216.626</u>	<u>100,0</u>	<u>210.543</u>	<u>100,0</u>	<u>6.084</u>	<u>2,9</u>

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte sind im 1. Halbjahr um rund +0,5 % gestiegen und haben sich im Vergleich zur Bilanzsumme mit rund 49,3 % Anteil nicht wesentlich verändert. Hauptgrund für die leichte Zunahme sind die planmäßigen Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von rund Mio. EUR 8,0 abzüglich der planmäßigen Abschreibungen.

Die leichte Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte um rund +5,9 % beruht vor allem auf der Ausweitung der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Prozentual gesehen ist der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen mit rund 48,4 % Anteil zum Ende des 1. Halbjahres nur leicht gestiegen.

Die Eigenkapitalquote im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2022 aufgrund des positiven Konzerngesamtergebnisses trotz der im 1. Halbjahr um rund +2,9 % gestiegenen Bilanzsumme leicht gestiegen und beträgt zum 30. Juni 2023 34,8 % (31. Dezember 2022: 34,1 %). Absolut gesehen ist das Eigenkapital aufgrund des positiven Konzerngesamtergebnisses im 1. Halbjahr um insgesamt Mio. EUR +3,8 auf insgesamt Mio. EUR 75,5 (31. Dezember 2022: Mio. EUR 71,7) leicht gestiegen.

Vor allem aufgrund des Anstiegs der Lieferverbindlichkeiten ist das Fremdkapital absolut gesehen im Konzern leicht gestiegen, prozentual zur deutlich gestiegenen Bilanzsumme aber ebenfalls nur leicht.

Der Nettoverschuldungsgrad (kurz- und langfristige Nettobankverbindlichkeiten/Eigenkapital) der Gruppe hat sich von 69,9 % zum Jahresende 2022 auf nunmehr 61,1 % zum Ende des 1. Halbjahres deutlich verbessert.

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung und zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Für die MS Industrie-Gruppe verlief das 1. Halbjahr 2023 insgesamt sehr positiv. Dabei war das Segment „MS XTEC“ durch eine sehr hohe Marktnachfrage nach schweren LKW geprägt, was bei den OEMs zu hohen Auftragsbeständen und ungewöhnlich langen Lieferzeiten von mehr als einem Jahr führte. Die Lieferketten im LKW-Bereich haben sich stabilisiert und führen zu stabil hohen Produktionszahlen. Hinzu kommen erste Effekte aus dem Hochlauf neu akquirierter „MS XTEC“-Serienaufträge. Im Segment „Ultrasonic“ war in allen Teilgeschäftsfeldern eine erfreuliche Entwicklung der Auftragseingänge zu verzeichnen, allerdings war die operative Entwicklung durch Preissteigerungen und Verfügbarkeiten bei Zukaufteilen noch stark beeinträchtigt. Die Lieferkettenprobleme können sich erfahrungsgemäß noch einige Monate hinziehen und auch im 2. Halbjahr noch zu Auslieferungsverzögerungen führen. Aufgrund der hohen und stabilen Auftragsbestände ist der Vorstand für den Rest des laufenden Jahres dennoch sehr zuversichtlich.

3. Übernahmerelevante Angaben und sonstige Berichterstattungen

3.a. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 315 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Diverse Bankverbindlichkeiten im MS Industrie-Konzern sind unverändert mit einer variablen Verzinsung ausgestattet. Insofern ist der Konzern einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt.

Zur Absicherung von Liquiditätsrisiken in Bezug auf die Pensionsverpflichtungen im MS Industrie-Konzern wurden durch die betroffenen Tochtergesellschaften teilweise Rückdeckungsversicherungen sowie ein „Contractual Trust Arrangement“ („CTA“) abgeschlossen. Der beizulegende Zeitwert der Ansprüche aus diesen Versicherungen sowie dem „Contractual Trust Arrangement“ wird als Planvermögen vom Barwert der Verpflichtung abgezogen.

3.b. Berichterstattung über die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals der MS Industrie AG (§ 315a Abs. 1 Nr. 1 HGB)

Das gezeichnete Kapital der MS Industrie AG setzt sich per 30. Juni 2023 unverändert aus 30.000.000 (31. Dezember 2022: 30.000.000) nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zusammen. Die Gesellschaft ist seit dem 29. Mai 2001 börsennotiert; ihre Aktien wurden bis zum 22. August 2023 im „General Standard“ gehandelt. Seit dem 01. Juni 2023 sind die Aktien der MS Industrie AG zum Handel im Marktsegment „m:access“ der Börse München einbezogen.

3.c. Berichterstattung über direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der MS Industrie AG, die 10 vom Hundert der Stimmrechte überschreiten (§ 315a Abs. 1 Nr. 3 HGB)

Nach Maßgabe der von der Gesellschaft erhaltenen Mitteilungen waren zum 30. Juni 2023 bzw. zum Zeitpunkt der Zwischenabschlusserstellung die folgenden Personen und Gesellschaften mit mehr als 10 % der Stimmrechte an der MS Industrie AG beteiligt:

- MS ProActive Verwaltungs GmbH, Spaichingen (15,63 % zum 30. Juni 2023 und 25,90 % zum 10. August 2023).

3.d. Berichterstattung über die Befugnisse des Vorstands der MS Industrie AG, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen (§ 315a Abs. 1 Nr. 7 HGB)

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juli 2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Juni 2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um bis zu insgesamt EUR 6.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 6.000.000 Stück neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen, wobei das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021/I). Von dieser Ermächtigung wurde bisher noch kein Gebrauch

gemacht. Das Genehmigte Kapital 2021/I der MS Industrie AG beträgt damit zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses EUR 6.000.000 (31. Dezember 2022: Genehmigtes Kapital 2021/I: EUR 6.000.000).

Der Vorstand wurde ferner durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juli 2022 ermächtigt, bis zum 05. Juli 2024 eigene Aktien bis zu einem Anteil von 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung vorhandenen Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Dabei dürfen auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, die die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr gemäß den §§ 71d und 71e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des jeweiligen Grundkapitals entfallen. Durch den Aktienrückkauf soll unter anderem die Möglichkeit eröffnet werden, die erworbenen Aktien ganz oder teilweise für Aktienoptionsprogramme für Vorstände, Organe und Mitarbeiter der Gesellschaft oder mit ihr verbundener Unternehmen, den Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen, sowie für die Vermeidung von Bezugsrechtsspitzen einzusetzen. Insgesamt können daher mit Stand der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses bis zu 3.000.000 Stück Aktien von der Gesellschaft zurückgekauft werden. Zum Zwischenbilanzstichtag hält die MS Industrie AG 30.789 Stück eigene Aktien im Bestand, wovon 30.789 Stück in Vorjahren erworben wurden.

4. Chancen- und Risikobericht

Die generellen Ausführungen zum Thema „Chancen und Risiken“ im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2022 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Jahresfinanzbericht 2022, der auf der Internet-Homepage der Gesellschaft unter der folgenden Internet-Adresse: <https://www.ms-industrie.de/investor-relations/finanzberichte/> abrufbar ist.

Das weiterhin geplante, organische Wachstum stellt unseren Konzern regelmäßig vor typische, neue Herausforderungen wie z. B. Recruiting von qualifiziertem Nachwuchs, Change-Management, Anpassung der (IT)-Strukturen etc. Auf der Grundlage der in der Vergangenheit gesammelten Erfahrungen versuchen wir, diese typischen Herausforderungen in der Entwicklung eines Unternehmens zu bewältigen. Die Chancen stellen sich in den beiden Segmenten etwas differenziert dar: Im Segment „MS XTEC“ wird – neben Aufholeffekten – eine weitere Zunahme des Bedarfs an schweren LKW erwartet, flankiert durch die Zunahme von Serienteilen für alternative und/oder Offroad-Antriebslösungen. Zudem wird die Strategie der flexiblen Automatisierung der Fertigung für die künftige Ertragskraft förderlich sein und den Wettbewerbsvorsprung ausbauen können. Im Segment „Ultrasonic“ stabilisieren sich die Lieferketten zunehmend. Infolge dessen normalisieren sich die Lieferzeiten für Sondermaschinen, was auch zu reduzierten Auftragsbeständen führt. Nach wie vor geht der Vorstand davon aus, dass sich die PKW-Modellvielfalt wieder erhöht. Herausragende Chancen sehen wir weiterhin im Ultraschalltechnologiebereich (Serienmaschine, Systeme/Komponenten, „Nonwovens“), in welchem stetig neue Anwendungsfelder in unterschiedlichsten Branchen erschlossen werden.

5. Prognosebericht

Unverändert besteht seit der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2022 im April 2023, vor dem Hintergrund der überwiegend indirekten Auswirkungen des andauernden Russland-/Ukraine-Krieges, eine allgemeine Unsicherheit über die weitere, weltweite, konjunkturelle Entwicklung. In welchem Ausmaß die, aufgrund der Auswirkungen des andauernden Russland-/Ukraine-Krieges latent schwelende, weltweite Wirtschaftskrise die deutsche Realwirtschaft zukünftig weiter beeinflussen wird, ist derzeit noch nicht endgültig absehbar.

Für das Gesamtgeschäftsjahr 2023 geht der Vorstand, vorausgesetzt die Weltwirtschaft bleibt im Großen und Ganzen stabil, weiterhin von einer stabilen Auftragslage aus und erwartet in der Gruppe unverändert ein deutlich positives Jahresergebnis.

Das ursprünglich geplante Investitionsvolumen 2023 (inklusive Überhangeffekte in Höhe von rund Mio. EUR 22,2 aus dem Vorjahr) liegt in der MS Industrie-Gruppe bei insgesamt rund Mio. EUR 25,9, davon entfallen Mio. EUR 25,0 auf das Segment „MS XTEC“ sowie Mio. EUR 0,9 auf das Segment „Ultrasonic“. Von dem ursprünglich geplanten Gesamtinvestitionsvolumen 2023 wurden rund 31 % (Mio. EUR 8,0) bereits im 1. Halbjahr 2023 investiert.

Absolut wird das größte Wachstum langfristig weiterhin im Segment „MS XTEC“ erwartet. Schwerpunkte für 2023 sind in diesem Segment: Der Produktionshochlauf der neuen Aufträge („TRATON“, „Liebherr“ etc.), die Fortsetzung der flexiblen Automatisierungsstrategie und die Vorbereitung einer Fertigung in den USA ab 2024. Die Tochtergesellschaft MS XTEC GmbH, Trossingen-Schura, (bis zum 28. Juni 2023: MS Powertrain Technologie GmbH) informierte bereits im Vorjahr darüber, dass am Standort Trossingen/Schura im Rahmen der strategischen Entwicklung die Produktionsfläche um 3.500 qm erweitert wird. Der nun abgeschlossene Anbau schafft Platz für einen hochmodernen Maschinenpark, um die stetig steigenden Kundenabrufe der kommenden Jahre sowie neu akquirierte Serienaufträge abbilden zu können.

Die 100%ige Tochtergesellschaft MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen, hat ihre Firmierung zur Jahresmitte in **MS XTEC GmbH** geändert. Dieser Schritt reflektiert die strategische Weiterentwicklung dieses wichtigen Segments der MS Industrie-Gruppe. Der neue Name besteht aus drei Elementen: „MS“, „X“ und „TEC“. „MS“, weil das Segment aus der ursprünglichen „Maschinenfabrik Spaichingen“ hervorgegangen ist; außerdem wird so die Zugehörigkeit zur MS Industrie-Gruppe herausgestellt. „X“, weil damit die flexible und anpassungsfähige Ausrichtung für alle Branchen verdeutlicht wird. „TEC“ spiegelt die komplexen Technologien und hochmodernen Fertigungskonzepte dieses Segments wider, womit die strategische Weiterentwicklung dieses Segments mit Fokus auf die Präzisionsbearbeitung für Hochleistungsantriebe (Verbrenner, Elektro, Wasserstoff, „E-Fuels“ etc.) reflektiert wird. In einem sich ständig verändernden Umfeld wird „MS XTEC“ noch flexibler und schneller handeln, da über alle Branchen hinweg zukünftige Anforderungen mit mehr Kundennähe, unter anderem durch „Local-to-local“-Fertigung in Europa und Nordamerika, erfüllt werden müssen.

Insgesamt erwirtschaftet die MS XTEC GmbH, Trossingen-Schura, (vormals: MS Powertrain Technologie GmbH) voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von über Mio. EUR 160. Das Geschäftsvolumen wird sich aufgrund der erfreulichen Auftragslage innerhalb der nächsten Jahre auf deutlich über Mio. EUR 160 pro Jahr entwickeln. Das addierte Volumen aller Langfristverträge im Segment „MS XTEC“ beläuft sich nach heutiger Marktlage für die kommenden Vertragsjahre auf mindestens rund Mrd. EUR 1,3 bis einschließlich 2032.

Prozentual entwickelt sich im Segment „**Ultrasonic**“ das Feld der Serienmaschinen sowie der „Systeme und Komponenten für kundenspezifische Anwendungen“ am stärksten. Schwerpunkte für 2023 sind in diesem Segment wieder: Die Forcierung des Vertriebs, insbesondere im Bereich Serienmaschine, der weitere Ausbau des Geschäftsfelds „Systeme und Komponenten“, speziell im Bereich der Verarbeitung von Vlies-Materialien („Nonwovens“).

Im Subsegment „**Ultrasonic / Sondermaschinen**“ ist die Auftragslage wieder sehr positiv. Da die Auslastung hier nicht direkt von der Anzahl der produzierten Fahrzeuge, sondern überwiegend von der Einführung neuer Modelle durch die Fahrzeughersteller abhängt, ist dieser Bereich grundsätzlich konjunkturrestenter als das Segment „**MS XTEC**“ und seit jeher nur eingeschränkt krisenanfällig. Dies wird begünstigt durch die aktuell wieder progressiv wachsende Modellpolitik der OEM's (Elektro, Hybrid) sowie das ständige Bestreben nach kostenoptimierter Fahrzeugleichtbauweise.

Die Verpackungsmaschinenindustrie als eine wesentliche Zielgruppe des - gemessen an Umsatz und Mitarbeiterzahl anteilig immer noch kleinsten - Subsegments „**Ultrasonic / Systeme & Komponenten**“ erfährt durch den weltweit zunehmenden Anteil an recyclingfähigen Verpackungen in allen Lebensbereichen weiter starke Zuwachsraten. Zudem werden „Technologie-Center“ in Deutschland, Italien und Tschechien betrieben.

Die MS Industrie AG (WKN 585518; ISIN DE0005855183) hat im 1. Halbjahr 2023 die Aufnahme des Handels ihrer Aktie im Segment „m:access“ der Börse München (<https://www.boerse-muenchen.de/maccess>) beantragt. Dieses mittelstandsorientierte

Spezialsegment bietet nach Ansicht des Vorstands den geeigneten Rahmen für die weitere Entwicklung der Aktie sowie für die Verbreiterung der Aktionärsbasis am Stammsitz der Industrieholding. In diesem Zusammenhang weist der Vorstand darauf hin, dass für den Vollzug dieses Segmentwechsels vom „Regulierten Markt“ in den „Freiverkehr“ nach Maßgabe des Börsengesetzes („BörsG“) und des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes („WpÜG“) ein Angebot zum Erwerb aller Aktien der MS Industrie AG nach den Vorschriften des WpÜG („Delisting-Übernahmeangebot“) zwingend erforderlich war. Damit verbunden war ein Antrag auf Widerruf der Zulassung der Aktien der MS Industrie AG zum Handel im „Regulierten Markt“ („General Standard“) an der Frankfurter Wertpapierbörse gemäß § 39 BörsG, dem mit Bescheid vom 17. August 2023 und mit Wirkung zum 22. August 2023 stattgegeben wurde.

Seit dem 01. Juni 2023 sind die Aktien der MS Industrie AG damit zum Handel im Marktsegment „m:access“ der Börse München einbezogen. Darüber hinaus ist und bleibt der Handel der Aktie weiterhin über das elektronische Handelssystem „XETRA“ möglich. Der Vorstand geht zusätzlich davon aus, dass die Aktien an nahezu allen **anderen inländischen Börsenplätzen** zum Handel im Freiverkehr einbezogen werden. Vorstand und Aufsichtsrat bekennen sich ausdrücklich zur Fortführung der Börsenpräsenz im Zuge der weiteren strategischen Entwicklung der MS Industrie AG.

Der Segmentwechsel wird von Vorstand und Aufsichtsrat der MS Industrie AG aus Gründen der zunehmenden Auflagen und Regulierungen sowie zur Komplexitätsreduzierung und Kostenentlastung begrüßt und passt nach Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat auch deutlich besser zur mittelständischen Struktur und Ausrichtung der MS Industrie-Gruppe.

Dieser Zwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „ausgehen“, „bestrebt sein“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der MS Industrie AG liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der MS Industrie AG. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der MS Industrie AG wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen.

München, den 24. August 2023

MS Industrie AG - Der Vorstand



Dr. Andreas Aufschnaiter
(Sprecher des Vorstands)



Armin Distel

	30.06.2023 (Ungeprüft) TEUR	31.12.2022 (Geprüft) TEUR
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	3.263	2.658
Sachanlagevermögen	29.118	27.615
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	21.600	21.857
Nutzungsrechte nach IFRS 16	38.463	39.258
Beteiligungen	3.386	3.386
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.191	1.305
Latente Steueransprüche	4.958	5.326
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	9.455	9.828
Sonstige langfristige Vermögenswerte	264	258
Langfristige Vermögenswerte	111.698	111.491
Vorräte	43.518	40.233
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.793	30.701
Liquide Mittel	3.155	2.347
Ertragsteuerforderungen	135	178
Vertragsvermögenswerte	13.799	18.847
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.636	4.031
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.892	2.715
Kurzfristige Vermögenswerte	104.928	99.052
AKTIVA GESAMT	216.626	210.543
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital (30,00 Mio. Stückaktien abzüglich 30.789 Stück eigene Aktien im Bestand)	29.969	29.936
Kapitalrücklage	7.585	7.592
Gesetzliche Rücklage	439	439
Andere Gewinnrücklagen	4.014	3.985
Sonstige Rücklagen	5.182	5.525
Übrige Konzernrücklagen	28.276	24.226
Eigenkapital	75.465	71.703
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.374	8.882
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	511	535
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	30.063	30.253
Langfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	5.973	5.973
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.405	1.469
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	48.326	47.112
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.914	43.567
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.342	25.742
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	164	0
Kurzfristige Rückstellungen	1.030	990
Vertragsverbindlichkeiten	1.832	1.171
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11.144	9.500
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.409	10.758
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	92.835	91.728
PASSIVA GESAMT	216.626	210.543

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022	Veränderung	
	(Januar - Juni 2023)	(Januar - Juni 2022)	Jan.-Juni 23 - Jan.-Juni 22	absolut prozentual
	<i>"Sechs Monate"</i>			
Umsatzerlöse	125.780	97.023	28.757	+30%
Bestandsveränderungen	766	3.051	-2.285	-75%
Sonstige Erträge	1.406	2.744	-1.338	-49%
Erträge gesamt	127.952	102.818	25.134	+24%
Materialaufwand	65.281	52.010	13.271	+26%
Personalaufwand	29.725	27.507	2.218	+8%
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie auf Nutzungsrechte nach IFRS 16	6.229	5.804	425	+7%
Sonstige Aufwendungen und Wertminderungsaufwand / -ertrag IFRS 9	19.510	13.273	6.237	+47%
Operative Aufwendungen gesamt	120.745	98.594	22.151	+22%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.207	4.224	2.983	+71%
Finanzergebnis	-1.758	-1.041	-717	-69%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-114	-116	2	+2%
Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern	5.335	3.067	2.268	+74%
Ertragsteuern	1.285	530	755	+142%
Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern	4.050	2.537	1.513	+60%
zurechenbar den				
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	4.050	2.537	1.513	+60%
Konzernperiodenergebnis je Aktie in EUR,				
unverwässert nach Minderheitsanteilen	0,14	0,08		
verwässert nach Minderheitsanteilen	0,14	0,08		
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien,				
unverwässert	29.959.615	29.934.033		
verwässert	29.959.615	29.934.033		

	01.04. - 30.06.2023	01.04. - 30.06.2022	Veränderung		
	(April - Juni 2023)	(April - Juni 2022)	April-Juni 23 - April-Juni 22	absolut	prozentual
	<i>"Drei Monate"</i>				
Umsatzerlöse	65.876	50.028	15.848		+32%
Bestandsveränderungen	-1.222	2.453	-3.675		-150%
Sonstige Erträge	687	283	404		+143%
Erträge gesamt	65.341	52.764	12.577		+24%
Materialaufwand	31.636	26.594	5.042		+19%
Personalaufwand	15.197	13.934	1.263		+9%
Abschreibungen					
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie auf Nutzungsrechte nach IFRS 16	3.022	2.980	42		+1%
Sonstige Aufwendungen und Wertminderungsaufwand / -ertrag IFRS 9	10.208	6.935	3.273		+47%
Operative Aufwendungen gesamt	60.063	50.443	9.620		+19%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.278	2.321	2.957		+127%
Finanzergebnis	-957	-493	-464		-94%
Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern	4.321	1.828	2.493		+136%
Ertragsteuern	935	187	748		+400%
Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern	3.386	1.641	1.745		+106%
zurechenbar den					
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	3.386	1.641	1.745		+106%
Konzernperiodenergebnis je Aktie in EUR,					
unverwässert nach Minderheitsanteilen	0,11	0,05			
verwässert nach Minderheitsanteilen	0,11	0,05			
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien,					
unverwässert	29.959.615	29.934.033			
verwässert	29.959.615	29.934.033			

	01.01. - 30.06.2023 (Januar - Juni 2023)	01.01. - 30.06.2022 (Januar - Juni 2022) "Sechs Monate"
Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern	4.050	2.537
<i>Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>		
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	-310	615
<i>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>	-310	615
Wertänderung Planvermögen und Pensionsrückstellung	-49	-20
Zeitwertbewertung Finanzinstrumente und Beteiligungen nach IFRS 9 ("FVOCI")	0	-2
Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern	16	-73
	-33	-95
Im Konzerneigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Ertragsteuern	-343	520
Konzerngesamtergebnis nach Ertragsteuern	3.707	3.057
zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	3.707	3.057
	3.707	3.057

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2023 in TEUR, ungeprüft

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>						Total
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Übrige Konzernrücklagen	
Stand 31. Dezember 2022	29.936	7.592	439	3.985	5.525	24.226	71.703
Abgang eigener Anteile	33	-7		29			55
Konzerngesamtergebnis					-343	4.050	3.707
Stand 30. Juni 2023	29.969	7.585	439	4.014	5.182	28.276	75.465

MS Industrie AG, München

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2022 in TEUR, ungeprüft, zum Vergleich

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>						Total
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Übrige Konzernrücklagen	
Stand 31. Dezember 2021	29.904	7.596	439	3.958	3.076	23.048	68.021
Abgang eigener Anteile	32	-4		27			55
Konzerngesamtergebnis					520	2.537	3.057
Stand 30. Juni 2022	29.936	7.592	439	3.985	3.596	25.585	71.133

Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2023 (Hj. 1-2022 zum Vergleich), ungeprüft

	01.01. - 30.06.2023 TEUR	01.01. - 30.06.2022 TEUR
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	4.050	2.537
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	1.285	530
Erfolgswirksam erfasste Finanzerträge	-160	-202
Erfolgswirksam erfasste Finanzaufwendungen	1.918	1.243
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte nach IFRS 16	6.229	5.804
<i>Wesentliche nicht zahlungswirksame sonstige Aufwendungen (+) und Erträge (-):</i>		
Verluste/Gewinne (-) aus der Neubewertung von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	38	38
Verluste/Gewinne (-) aus at-equity konsolidierten Beteiligungen	114	116
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-2	-63
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Beteiligungen und assoziierten Unternehmen	0	-18
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von zu Veräußerungszwecken gehaltenen Beteiligungen	0	-5
Abnahme/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.491	-19.605
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.374	10.083
Erhaltene Zinsen	159	87
Bezahlte Zinsen	-1.565	-951
Erhaltene Steuern	0	0
Bezahlte Steuern	-270	-59
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9.679	-465
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	374	123
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-4.554	-3.094
Einzahlungen aus dem Abgang von vollkonsolidierten Tochterunternehmen	0	3.683
Einzahlungen aus Abgängen von Beteiligungen und assoziierten Unternehmen	0	182
Einzahlungen aus Abgängen von zu Veräußerungszwecken gehaltenen Beteiligungen	0	158
Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen und assoziierte Unternehmen	0	-199
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Beteiligungen	2.136	9
Einzahlungen aus erhaltenen Ausschüttungen	114	116
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.930	978
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen mit Fremdkapitalcharakter	800	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	0	106
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	-2.684	-2.833
Einzahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	0	2.884
Auszahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	-4.580	-4.307
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.464	-4.150
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.285	-3.637
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-27.796	-18.758
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-26.511	-22.395

MS Industrie AG, München

Ausgewählte Anhangsangaben zum 1. Halbjahr 2023

1. Allgemeine Hinweise

Die MS Industrie AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 133497 eingetragen und hat ihren Sitz in der Briener Straße 7, 80333 München, Deutschland. Die MS Industrie AG und ihre Kernbeteiligungen haben folgende Geschäftstätigkeiten:

a) Industrie

MS XTEC GmbH (bis 28. Juni 2023: MS Powertrain Technologie GmbH) und Tochtergesellschaften („MS XTEC“): TIER-1-Lieferant von Systemen und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren (Ventiltriebe, Kipphebel, Getriebegehäuse, etc.) insbesondere für Nutzfahrzeuge, Teile für Hybrid-und Elektro-Motoren (**Segment Antriebstechnik - „MS XTEC “**) sowie

MS Ultraschall Technologie GmbH und Tochtergesellschaften („MS UTG“): Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von industrieller Ultraschall-Schweißtechnologie, Sonder und Serienmaschinen, Systeme für Verpackungsmaterialien sowie Komponenten und „Nonwovens“ (**Segment Ultraschalltechnik - „Ultrasonic“**).

b) Dienstleistungen

Langfristiges Vermögen der GCI BridgeCapital GmbH: Erwerb, Verwaltung und Verpachtung von Gewerbegrundstücken, MS Land & Buildings, LLC, USA und langfristiges Vermögen der MS PowerTec GmbH: Erwerb, Verwaltung und Vermietung von Gewerbemobilien, Maschinen und Anlagen, sowie

MS Industrie AG, MS Industrie Verwaltungs GmbH: Managementberatung.

Der Konzernhalbjahresabschluss („Halbjahresfinanzbericht“) der MS Industrie AG, München, und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“) zum 30. Juni 2023 ist gemäß den Vorschriften von § 115 WpHG und in Übereinstimmung mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“) sowie den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Alle nach den Vorgaben der EU für das Geschäftsjahr 2023 verbindlichen Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) wurden ebenfalls angewendet.

Der Konzernhalbjahresabschluss der MS Industrie AG wird in Euro aufgestellt. Die Beträge sind auf tausend Euro (TEUR) bzw. Millionen Euro (Mio. EUR) gerundet angegeben.

Das Geschäftsjahr aller in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Es kamen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zur Anwendung wie im Konzernjahresabschluss 2022. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert **Schätzungen und Annahmen**, die die Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen können. Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 erfolgten keine wesentlichen Schätzungsänderungen. Dieser Konzernhalbjahresabschluss sollte deshalb auch in Verbindung mit dem letzten veröffentlichten, auf „IFRS“-Basis erstellten, Jahresfinanzbericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 gelesen werden. Dieser ist im Unternehmensregister und im Internet auf der Homepage der Gesellschaft unter der Internet-Adresse: <https://www.ms-industrie.de/investor-relations/finanzberichte/> abrufbar.

2. Überarbeitete und neue Rechnungslegungsvorschriften

Die im Konzernhalbjahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 30. Juni 2023 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS sowie den gültigen IFRIC- bzw. SIC-Interpretationen.

Folgende neue Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Standards und Interpretationen wurden erstmalig im **1. Halbjahr 2023** angewendet. Aus der erstmaligen Anwendung der folgenden geänderten Standards bzw. Interpretationen haben sich **keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss** ergeben:

- **Änderungen an IAS 1: Abschlussdarstellung** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen).
- **Änderungen an IAS 8: Änderungen und Definition von Schätzungen** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen).
- **Änderungen an IAS 12: Aktive und passive latente Steuern aus einzelnen Transaktionen** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen).
- **IFRS 17: Versicherungsverträge** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen).
- **Änderungen an IFRS 17: Versicherungsverträge** und **IFRS 9: Vergleichsinformationen** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen).

Auf die freiwillige, vorzeitige Anwendung von folgenden, zum Zwischenbilanzstichtag bereits veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, wurde vollständig verzichtet. Der Vorstand erwartet **keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss**.

- **Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Schulden als lang- und kurzfristig** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU).
- **Änderungen an IAS 1: Langfristige Schulden mit Covenants** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU).
- **Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit in einer „Sale- and Leaseback“-Transaktion** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU).
- **Änderungen an IAS 12: Zeitweise Ausnahme für den Ansatz von latenten Steuern für Jurisdiktionen, in welchen die globalen „Pillar II“ Regeln umgesetzt werden** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU).
- **Änderungen an IAS 7 und IFRS 7: Verbesserung der Angaben zu „Reverse-Factoring“** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU).

3. Konsolidierungskreis und Stichtag

Der Konsolidierungskreis hat sich im 1. Halbjahr 2023 nicht verändert.

In den Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2023 sind neben der MS Industrie AG alle in- und ausländischen Konzernunternehmen einbezogen. Im Einzelnen sind neben dem Mutterunternehmen folgende Unternehmen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 und im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2023 voll konsolidiert worden:

Name des Tochterunternehmens	Sitz	Stimmrechts- und Kapitalanteil	
		30.06.2023	31.12.2022
MS Technologie Group AG	München	100,00 %	100,00 %
MS PowerTec GmbH	Zittau	100,00 %	100,00 %
MS XTEC GmbH (bis 28. Juni 2023: MS Powertrain Technologie GmbH)	Trossingen	100,00 %	100,00 %
MS Ultraschall Technologie GmbH	Spaichingen	100,00 %	100,00 %
MS Industrie Verwaltungs GmbH	Spaichingen	100,00 %	100,00 %
MS Ultrasonic Technology, LLC.	Howell, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS Technology, Inc.	Howell, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS Land & Buildings, LLC	Howell, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS TEC Holding, Inc. *)	Charlotte, NC/USA	100,00 %	0,00 %
MS XTEC, LLC *)	Charlotte, NC/USA	100,00 %	0,00 %
MS Assets, LLC *)	Charlotte, NC/USA	100,00 %	0,00 %
MS Enterprise Holding Ltda.	Salto, Bundesstaat Sao Paulo / Brasilien	100,00 %	100,00 %
GCI BridgeCapital GmbH	München	100,00 %	100,00 %

*) Zum 30. Juni 2023 noch nicht aktiv und noch ohne Kapitaleinzahlung und demzufolge noch nicht konsolidiert.

4. Geschäftsbereichs-Segmentierung 1. Halbjahr 2023

Die Segmentierung gemäß IFRS 8 entspricht einer sektoralen Gliederung nach Umsätzen aus dem „Antriebstechnik“-Geschäft („MS XTEC“) einerseits und Umsätzen aus dem „Ultraschalltechnik“-Geschäft („Ultrasonic“) andererseits sowie nach Umsätzen aus dem Dienstleistungsgeschäft.

In die erste Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Segment der Fertigung von mechanischen Baugruppen und Komponenten für die Automobilindustrie, insbesondere im Nutzfahrzeuggbereich (Segment „Antriebstechnik“ („MS XTEC“)), also die Umsätze der MS XTEC GmbH (bis 28. Juni 2023: MS Powertrain Technologie GmbH) und ihrer Tochtergesellschaften im Bereich „Automotive-(Truck-) Supply“ sowie die Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an derartigen Unternehmensbeteiligungen.

In die zweite Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Segment der Fertigung von Sondermaschinen für die Automobilindustrie und von industriellen Ultraschall-Schweißsystemen und Serienmaschinen (Segment „Ultraschalltechnik“ („Ultrasonic“)), also die Umsätze der MS Ultraschall Technologie GmbH und ihrer Tochtergesellschaften im Bereich Industrie-(sonder-)maschinen und Ultraschall-Schweißsysteme und Komponenten sowie „Nonwovens“, sowie die Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an derartigen Unternehmensbeteiligungen.

In die dritte Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Bereich Unternehmensberatung, insbesondere der MS Industrie AG, der MS Technologie Group AG, der MS Industrie Verwaltungs GmbH, einschließlich der Erträge aus Beratung gegenüber Beteiligungen sowie alle Umsätze aus dem Immobilienbeteiligungsgeschäft, also die Umsätze der GCI BridgeCapital GmbH aus der Grunddienstbarkeit an dem Grundstück Leipzig/Wiederitzsch sowie die Vermietungs-Umsätze der MS Land & Buildings LLC., USA und die Vermietungs-Umsätze der MS PowerTec GmbH.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden ebenso die Aufwendungen auf die drei Segmente „Antriebstechnik“ („MS XTEC“), „Ultraschalltechnik“ („Ultrasonic“) und „Dienstleistungsgeschäft“ aufgeteilt. Zudem ist die Aufteilung des gebundenen Vermögens, der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen, der Abschreibungen des Anlagevermögens, der Wertberichtigungen auf Forderungen und der Forderungsverluste sowie der Verbindlichkeiten nach „Antriebstechnik“ („MS XTEC“), „Ultraschalltechnik“ („Ultrasonic“) und „Dienstleistungsgeschäft“ getrennt ausgewiesen. Wesentliche Abweichungen zwischen den Finanzinformationen der Einzelgesellschaften beziehungsweise Teilkonzerne und den Finanzinformationen des Gesamtkonzerns resultieren aus den Konsolidierungsmaßnahmen. Die Transaktionen zwischen den Segmenten, die vor allem die Beratung gegenüber Beteiligungen und die Vermietung von Immobilien an Beteiligungen betreffen, werden zu Marktpreisen abgewickelt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente sind die gleichen, wie sie für den Konzern gelten.

Sektorale Gliederung (Teil 1):

In TEUR	Antriebstechnik		Ultraschalltechnik		Dienstleistungen		Konsolidierung / - Überleitung		Total	
	06_2023	06_2022	06_2023	06_2022	06_2023	06_2022	06_2023	06_2022	06_2023	06_2022
Umsatzerlöse *)	86.694	69.872	39.764	27.306	2.852	2.443	-3.530	-2.598	125.780	97.023
Bestandsveränderung	-368	596	1.134	2.318	0	0	0	137	766	3.051
Sonstige Erträge	611	842	795	1.875	-15	67	15	-40	1.406	2.744
Materialaufwand	52.602	42.778	13.040	9.139	148	128	-509	-35	65.281	52.010
Personalaufwand	12.909	11.403	15.501	14.903	1.315	1.201	0	0	29.725	27.507
Sonstige Aufwendungen	12.351	9.334	7.726	5.352	1.271	1.046	-1.999	-2.374	19.349	13.358
Segmentabschreibungen	3.700	3.349	2.499	2.380	37	78	-7	-3	6.229	5.804
Wertminderungsaufwendungen(-) / ertrag (+) IFRS 9	-161	85	0	0	0	0	0	0	-161	85
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.214	4.531	2.927	-275	66	57	-1.000	-89	7.207	4.224
Finanzerträge	247	249	125	134	49	31	-261	-212	160	202
Finanzaufwendungen	834	535	1.127	841	306	152	-349	-285	1.918	1.243
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	-114	-116	0	0	0	0	-114	-116
Ergebnis vor Steuern	4.627	4.245	1.811	-1.098	-191	-64	-912	-16	5.335	3.067
Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	1.285	530	1.285	530
Konzernergebnis	4.627	4.245	1.811	-1.098	-191	-64	-2.197	-546	4.050	2.537

) Davon: Externe Umsatzerlöse:* **86.693 **69.872** **38.893** **26.940** **194** **211** **0** **0** **125.780** **97.023**

Sektorale Gliederung (Teil 2):

In TEUR	Antriebstechnik		Ultraschalltechnik		Dienstleistungen		Konsolidierung / - Überleitung		Total	
	06_2023	06_2022	06_2023	06_2022	06_2023	06_2022	06_2023	06_2022	06_2023	06_2022
Gesamtvermögen	104.282	96.877	93.202	90.088	27.144	28.084	-8.002	-11.868	216.626	203.181
Gesamtrückstellungen und - verbindlichkeiten	83.674	76.947	60.734	61.929	13.548	13.101	-16.795	-19.929	141.161	132.048
Investitionen in Sachanlage- vermögen und in Immaterielle Vermögenswerte	6.855	3.641	1.140	5.607	0	95	0	0	7.995	9.343
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungs- verluste (nicht zahlungswirksam)	161	-85	0	0	0	0	0	0	161	-85

Nachfolgend werden die Umsatzerlöse im Sitz-Land Deutschland sowie im Ausland, d.h. in Europa (ohne Deutschland), Nordamerika (USA, Kanada), Übriges Amerika, Asien/Pazifik und Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten u.a.) dargestellt. Ebenso wird die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte*) sowie der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen im Sitz-Land sowie im Ausland dargestellt. Die Abgrenzung der geographischen Regionen erfolgte nach dem Sitz des Leistungsempfängers.

**) ohne zu Veräußerungszwecken gehaltene langfristige Vermögenswerte, latente Steueransprüche, Beteiligungen und Ausleihungen, langfristige finanzielle Vermögenswerte sowie sonstige langfristige Vermögenswerte.*

(Fußnote zum obigen Absatz und zur nachfolgenden Tabelle):

Regionale Gliederung: In TEUR:	Umsatzerlöse mit externen Kunden		Langfristige *) Vermögenswerte nach Standort		Investitionen in Anlagevermögen nach Standort	
	6_2023	6_2022	6_2023	12_2022	6_2023	6_2022
	Deutschland	78.790	65.641	76.373	75.001	7.911
Europa (ohne Deutschland)	19.268	12.088	0	0	0	0
Nordamerika (USA, Kanada)	18.913	13.259	16.071	16.387	84	1.066
Übriges Amerika	4.533	4.341	0	0	0	0
Asien / Pazifik	1.314	1.253	0	0	0	0
Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten, GUS)	2.962	441	0	0	0	0
	125.780	97.023	92.444	91.388	7.995	9.343

5. Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2023:

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen im 1. Halbjahr 2023 (sowie im 1. Halbjahr 2022 zum Vergleich) ist im Anlagegitter (Anlage zum Konzernanhang) dargestellt.

Die **immateriellen Vermögenswerte** setzen sich zum 30. Juni 2023 wie folgt zusammen:

	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Aktivierete Entwicklungskosten	2.762	2.069
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	501	589
	3.263	2.658

Im 1. Halbjahr 2023 sind zum Sachanlagevermögen vor allem **Maschinen und technische Anlagen** sowie **Betriebs- und Geschäftsausstattung** und **Nutzungsrechte nach IFRS 16** neu hinzugekommen.

Im **Sachanlagevermögen** sind zum Zwischenbilanzstichtag in Höhe von insgesamt TEUR 2.512 (31.12.2022: TEUR 2.737) geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau enthalten.

Bei der Bilanzposition „**Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien**“ handelt es sich zum einen in Höhe von insgesamt TEUR 7.502 (31.12.2022: TEUR 7.540) um ein Grundstück in Großsteinberg ohne Bauten mit einer auf ursprünglich insgesamt 99 Jahre befristeten Grunddienstbarkeit an einem in Leipzig/Wiederitzsch gelegenen und seit April 2014 an die Beteiligung MR3W Solarpark Leipzig GmbH & Co. KG, Augsburg, den Betreiber einer Photovoltaikanlage, verpachteten Grundstück. Der Pachtvertrag wurde bis zum Jahr 2034 fest abgeschlossen.

Bei den als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien handelt es sich andererseits in Höhe von insgesamt TEUR 11.688 (31.12.2022: TEUR 11.907) um ein, mit einem Verwaltungsgebäude, mit Werk- und Lagerhallen und Parkplatzreihenanlagen bebauten Grundstück in Webberville, Michigan/USA im Eigentum der MS Land & Buildings, LLC., Howell, Michigan/USA, einer 100%igen Tochtergesellschaft der 100%igen Tochtergesellschaft MS Technology Inc., Howell, Michigan/USA, das seit April 2019 extern verpachtet ist.

Darüber hinaus handelt es sich bei den als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien in Höhe von insgesamt TEUR 2.410 (31.12.2022: TEUR 2.410) um ein, mit zwei Verwaltungsgebäuden, sowie mit Werk- und Lagerhallen und Parkplatzreihenanlagen bebauten, Grundstück in Zittau, im Eigentum der MS PowerTec GmbH, Zittau, einer 100%igen Tochtergesellschaft der 100%igen Tochtergesellschaft MS XTEC GmbH, Trossingen, das seit Juli 2021 teilweise extern verpachtet ist.

Auf der Grundlage des IAS 40 wurde bei allen als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien das Neubewertungsmodell gewählt. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes durch den Konzern erfolgte auf Hierarchiestufe 3. Änderungen der beizulegenden Zeitwerte werden im Gewinn oder Verlust erfasst und sind in den sonstigen Aufwendungen/Erträgen enthalten. Alle Gewinne sind unrealisiert.

Beim Konzern bestehen keine Beschränkungen hinsichtlich der Veräußerbarkeit von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und keine vertraglichen Verpflichtungen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu kaufen, zu erstellen oder zu entwickeln. Der Konzern hat das Eigentum an sämtlichen als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Die Mieterträge für die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten, als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien betragen TEUR 202 (Vj.: TEUR 212). Die betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 146 (Vj.: TEUR 10).

Zusammengefasst stellt sich die Entwicklung des beizulegenden Zeitwertes der fertiggestellten, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, wie folgt dar:

	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Beizulegender Zeitwert der fertiggestellten, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	21.600	21.857
Stand zum Beginn des Jahres	21.857	20.847
Zugänge/Abgänge	0	-124
Nettowedchselkursdifferenzen	-219	666
Nettogewinn/-verlust aus Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes	-38	468
Ergebnisneutrale Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes gemäß IAS 40.62	0	0
Stand zum Ende der Periode	<u>21.600</u>	<u>21.857</u>

Zum 30. Juni 2023 waren die MS Industrie AG beziehungsweise deren Tochtergesellschaften **an folgenden Unternehmen beteiligt** (sämtliche genannten Beteiligungen gemäß IFRS 9 eingestuft als: „Bewertet zum Fair Value“ („FVTPL“ oder „FVOCI“)):

30. Juni 2023 Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Be- wertungs- kategorie	An- schaffungs- kosten TEUR	Erfasste Wert- änderung TEUR	Buchwert TEUR
<i>Bewertung zum beizulegenden Zeitwert</i>					
MR3W Solarpark Leipzig GmbH & Co. KG, Augsburg	9,9	FVTPL	70	95	165
MS Real Estate GmbH & Co. KG, Spaichingen	6,0	FVTPL	464	269	733
GCI Management Consulting GmbH, München	23,4	FVOCI	21	5	26
GCI Management GmbH, Wien, Österreich	17,0	FVOCI	7	56	63
Grondola Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Trossingen KG, Grünwald	100,0	FVTPL	10	0	10
Deutsche Elektromotoren Holding GmbH, Dettingen unter Teck	14,9	FVOCI	2.389	0	2.389
			<u>2.961</u>	<u>425</u>	<u>3.386</u>

Folgende Anteile an **assoziierten Unternehmen** werden nach der **Equity-Methode** bewertet:

Firma des assoziierten Unternehmens	Sitz	Stimmrechts- und Kapitalanteil	
		30.06.2023	31.12.2022
Shanghai MS soniTEC Co., Ltd.	Shanghai/China	50,00 %	50,00 %
WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda.	Contagem City/Brasilien	45,00 %	45,00 %

Die **sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Forderung aus Verständigungsverfahren MS USA aus BP 2013-2016	5.700	5.700
Übrige	3.755	4.128
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	9.455	9.828

Die Bilanzposition **Vorräte** setzt sich zu den (Zwischen-) Bilanzstichtagen wie folgt zusammen:

Split Vorräte:	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.059	23.586
Unfertige Erzeugnisse	14.377	11.069
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.082	5.578
Vorräte gesamt	43.518	40.233

Im 1. Halbjahr 2023 wurde für die **Wertminderung von Vorräten** ein Betrag in Höhe von rund TEUR 0 (Vj.: TEUR 0) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Forderung gegen die Shanghai MS soniTEC Co., Ltd., Shanghai, China	324	509
Forderung gegen die WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Contagem City, Brasilien	200	331
Forderungen gegen die MS Real Estate GmbH & Co. KG, Spaichingen	147	2.274
Anleihe Beno Holding AG, Starnberg	375	460
Übrige	590	457
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.636	4.031

Die Gesellschaft hält im Gesamtnennbetrag von TEUR 500 (31.12.2022: TEUR 500) Anteile an einer im Geschäftsjahr 2020 begebenen Inhaberschuldverschreibung der Beno Holding AG, Starnberg, mit einer Laufzeit bis zum 29. November 2027. Die Anleihe ist börsennotiert und wird mit einem Nominalzins von 5,3 % p.a. verzinst. Die Anleihe wurde mit dem Zeitwert in Höhe von TEUR 375 bewertet.

Zu den Forderungen gegen die Shanghai MS soniTEC Co., Ltd. und die WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda. verweisen wir auch auf Punkt 8., Angaben über „Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“.

Die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** enthalten unter anderem Forderungen auf Investitionszuwendungen, Umsatzsteuerforderungen und geleistete Vorauszahlungen.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Rückstellungen für Garantieverpflichtungen (TEUR 880; 31.12.2022: TEUR 840) sowie Rückstellungen für Haftungsrisiken (TEUR 150; 31.12.2022: TEUR 150).

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist im nachfolgenden Rückstellungsspiegel dargestellt.

	01.01.2023	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	30.06.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Garantieverpflichtungen	840	2	0	42	880
Haftungsrisiken	150	0	0	0	150
Rückstellungen¹⁾	990	2	0	42	1.030

1) darin langfristige Rückstellungen: TEUR 0 (31.12.2022: TEUR 0)

Die Rückstellung für Garantieverpflichtungen basiert in Höhe von TEUR 880 auf der besten Schätzung der Geschäftsführung hinsichtlich des Barwerts des zukünftigen Abflusses wirtschaftlichen Nutzens zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Garantien des Konzerns, die auf der örtlichen Gesetzgebung zum Verkauf von Erzeugnissen und Waren beruhen. Die Einschätzung wurde auf Basis historischer Erfahrungswerte für Garantieleistungen getroffen und kann aufgrund von neuen Materialien, geänderten Produktionsprozessen oder sonstigen die Produktqualität beeinflussenden Faktoren schwanken.

Die Rückstellung für Haftungsrisiken betrifft die gesamtschuldnerische Haftung der MS Industrie AG in Höhe von TEUR 150 für eine operative Kontokorrentkreditlinie der b&p manufacturing mobility GmbH & Co. KG, Scheßlitz, an der die Gesellschaft bis zum 5. Juli 2021 mit 19,9 % der Anteile indirekt beteiligt war. Da zum Zwischenbilanzerstellungszeitpunkt eine Inanspruchnahme nicht auszuschließen ist und gleichzeitig noch kein Rückfluss aus der gegenüber der b&p manufacturing mobility GmbH & Co. KG entstehenden Forderung zu erwarten ist, bleibt der maximale Haftungsbetrag in Höhe von TEUR 150 für die Kontokorrentkreditlinie zurückgestellt. Wir verweisen hierzu auch auf den Punkt „Haftungsverhältnisse, Eventualschulden und Eventualforderungen“, siehe unten.

Die **Pensionsverpflichtungen** werden auf Grund eines im Jahr 2012 abgeschlossenen „Contractual Trust Arrangements“ mit dem daraus resultierenden Planvermögen saldiert ausgewiesen. Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag aufgrund der Verpflichtung des Konzerns aus leistungsorientierten Plänen ergibt sich wie folgt:

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	2.530	2.594
Planvermögen aus „Contractual Trust Arrangement 2012“	-1.725	-1.765
Planvermögen aus Lebensversicherungen	-294	-294
Nettoverbindlichkeit aus der leistungsorientierten Verpflichtung	511	535

Die **sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Leasingverbindlichkeiten, langfristig	26.353	27.295
Unternehmensanleihe der MS Industrie AG	3.601	2.773
Übrige	109	185
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	30.063	30.253

Die Anleihen bestehen aus einer im Jahr 2022 ausgegebenen, im „Open Market“ (Segment: „Quotation Board“) der Deutsche Börse AG in Frankfurt gehandelten, nicht besicherten, Inhaber-Schuldverschreibung der MS Industrie AG (ISIN: DE000A30VS72/WKN: A30VS7), die in einer Globalurkunde über TEUR 20.000 verbrieft ist. Die Verzinsung der Anleihe beträgt 6,25 % p.a.; sie ist am 17. Oktober 2027 zur Rückzahlung fällig. Der nominale Nettobestand der ausgegebenen Stücke (Globalurkunde über TEUR 20.000 abzüglich der nicht gezeichneten Stücke in Höhe von TEUR 16.150) beträgt zum Bilanzstichtag nominal TEUR 3.850 (31.12.2022: TEUR 3.050).

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Leasingverbindlichkeiten, kurzfristig	8.368	8.566
Übrige	2.776	934
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11.144	9.500

Hinsichtlich weiterer Angaben zu den finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten wird auf Punkt 6. „Angaben zu Finanzinstrumenten“ verwiesen.

Die **langfristigen Ertragsteuerverbindlichkeiten und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten in Höhe von TEUR 5.973 (31.12.2022: TEUR 5.973) vor allem langfristige Abgrenzungen für Ertragsteuernachzahlungen und in Höhe von TEUR 806 (31.12.2022: TEUR 760) Abgrenzungen für Zinsverbindlichkeiten nach § 233 a Abgabenordnung aufgrund von Verrechnungspreisanpassungen für Lizenzen im Rahmen einer Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 2013 bis 2016, extrapoliert auf die Geschäftsjahre 2013 bis 2019. Die bereits festgesetzten Steuernachzahlungen sind von der Vollziehung ausgesetzt, da zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung durch Verrechnungspreisanpassungen ein grenzüberschreitendes Verständigungsverfahren beantragt wurde. Die Abgrenzungen müssen daher in Zusammenhang mit den – in Höhe von TEUR 5.700 (31.12.2022: TEUR 5.700) als sonstige langfristige Vermögensgegenstände bilanzierten – nachlaufenden, vertraglich vereinbarten Forderungen aus korrespondierenden Steuererstattungen an den Käufer eines ehemaligen amerikanischen Tochterunternehmens gesehen werden. Mit einem kurzfristigen Ergebnis des Verständigungsverfahrens ist nicht zu rechnen. Eine Verständigung auf einen gegenüber der Feststellung der Betriebsprüfung geringeren Verrechnungspreis würde zu einer entsprechenden Reduzierung der Verbindlichkeiten und Forderungen führen.

Darüber hinaus sind in Höhe von TEUR 15 (31.12.2022: TEUR 16) abgegrenzte Erträge aus Investitionszuschüssen und Investitionszulagen der MS Industrie-Gruppe sowie in Höhe von TEUR 174 (31.12.2022: TEUR 174) langfristige Abgrenzungen für Personalkosten, enthalten.

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Erhaltene Anzahlungen (auf Vorräte)	1.470	1.510
Investitionszuwendungen	2	2
Aufwandsabgrenzungen	5.332	6.022
Übrige	2.605	3.224
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.409	10.758

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten in Höhe von TEUR 5.332 (31.12.2022: TEUR 6.022) kurzfristige Aufwandsabgrenzungen, vor allem für Personalkosten, ausstehende Lieferantenrechnungen, Abschlusserstellungskosten etc.

In TEUR
Aktiva **Finanzverbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit**

 Die **Nettofinanzverschuldung** stellt sich wie folgt dar:

	Liquide Mittel	Finanzierungs- leasingverb. kurzfristig	Finanzierungs- leasingverb. langfristig	Anleihen mit Fremdkapital- charakter	Kurzfristige Bankkverb.	Langfristige Bankverb.	Total
Nettofinanzverschuldung 31. Dezember 2022	2.347	-8.566	-27.295	-2.773	-43.567	-8.882	-88.736
Zahlungswirksame Veränderungen	808	4.580	0	-800	3.161	0	7.749
Erwerb (Leasing)	0	-688	-2.273	0	0	0	-2.961
Umgliederungen (Fristigkeit)	0	-3.694	3.694	0	1.492	-1.492	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen	0	0	-479	-28	0	0	-507
Nettofinanzverschuldung 30. Juni 2023	3.155	-8.368	-26.353	-3.601	-38.914	-10.374	-84.455

Nettofinanzverschuldung

 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
 Anleihen mit Fremdkapitalcharakter
 Finanzierungsleasing („on-balance“)
 ./.. Liquide Mittel
 = **Nettofinanzverschuldung**

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
	49.288	52.449
	3.601	2.773
	34.721	35.861
	-3.155	-2.347
	84.455	88.736

 Die **Umsatzerlöse** gliedern sich im 1. Halbjahr wie folgt:

1. Halbjahr 2023 (1. Halbjahr 2022, ungeprüft, zum Vergleich)	MS Industrie AG / GCI BridgeCapital GmbH	"MS XTEC"- Gruppe	"MS Ultrasonic"- Gruppe	Summe	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern</u>					
– Antriebstechnik	0	86.693	0	86.693	69.872
– Ultraschalltechnik	0	0	38.893	38.893	26.940
<u>Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen</u>					
– Beratung	0	0	0	0	0
– Immobilienwirtschaft	6	0	188	194	211
	6	86.693	39.081	125.780	97.023
Vorjahr	6	69.872	27.145	97.023	

 Die **sonstigen Erträge** enthalten Umrechnungsdifferenzen in Höhe von TEUR 590 (Vj.: TEUR 390) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 379 (Vj.: TEUR 811) sowie Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 1 (Vj.: TEUR 25).

Der **Personalaufwand** in Höhe von TEUR 29.725 (Vj.: TEUR 27.507) beinhaltet im Berichtszeitraum überwiegend Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von TEUR 24.901 (Vj.: TEUR 23.125) sowie in Höhe von TEUR 4.824 (Vj.: TEUR 4.382) Aufwendungen für soziale Abgaben und für Altersversorgungsaufwendungen.

Die **sonstigen Aufwendungen** enthalten in Höhe von TEUR 253 (Vj.: TEUR 79) Verluste aus Fremdwährungsumrechnung und in Höhe von TEUR 1.687 (Vj.: TEUR 1.525) Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Im **Finanzergebnis** des 1. Halbjahres sind **Finanzerträge** in Höhe von TEUR 160 (Vj.: TEUR 202) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 1.918 (Vj.: TEUR 1.243) enthalten.

Das **Ergebnis aus assoziierten Unternehmen** des 1. Halbjahres enthält in Höhe von TEUR -114 (Vj.: TEUR -116) Aufwand aus der „at-equity“-Bewertung der Beteiligung WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Contagem City, Brasilien.

Die **Nettoergebnisse aus den Finanzinstrumenten** betragen im 1. Halbjahr 2023:

TEUR	Zinserträge	Zinsaufwand	aus der Folgebewertung		Nettoergebnis
			zum Fair Value	Wertminderung	1. Hj. 2023
Finanzielle Vermögenswerte					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	128	0	0	0	128
Kredite und Forderungen	14	0	0	-161	-147
Liquide Mittel	18	0	0	0	18
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten	0	-1.918	0	0	-1.918
Summe Nettoergebnis	160	-1.918	0	-161	-1.919
davon erfasst:					
– erfolgswirksam	160	-1.918	0	-161	-1.919
– direkt im Eigenkapital	0	0	0	0	0

Die **Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Ertragsteuern** setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
	TEUR	TEUR
<i>Laufende Ertragsteuern</i>		
Inland	319	3
Ausland	562	27
<i>Latente Steuern</i>		
Inland	785	1.048
Ausland	-381	-548
Steueraufwand (+) /-ertrag (-)	1.285	530

Im **sonstigen Ergebnis** wurden latente Steuererträge auf Wertänderungen des Planvermögens und der Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 14 (Vj.: TEUR 5) erfasst. Zudem wurden in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR -78) latente Steuererträge auf Wertänderungen aus der Zeitwertbewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien erfasst. Sämtliche übrigen Steueraufwendungen und -erträge wurden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Gesetzlicher und tatsächlicher Steuersatz:

	1. Hj. 2023	1. Hj. 2022
	%	%
Gesetzlicher Steuersatz	28,0	28,0
Tatsächlicher Steuersatz	24,1	17,3

Der latente Steueraufwand resultiert im 1. Halbjahr im Inland vor allem aus dem Abbau aktivierter, latenter Steueransprüche. Die dargestellten Bilanzansätze enthalten immer dann einen Kürzungsbetrag, wenn es nicht hinreichend sicher erscheint, dass die darin enthaltenen Steuervorteile tatsächlich genutzt werden können. Zur Beurteilung werden die geplanten „zu versteuernden Einkünfte“ der nächsten maximal fünf Jahre herangezogen. Der latente Steuerertrag resultierte im Vorjahr im Inland ebenfalls vor allem aus dem Abbau aktivierter, latenter Steueransprüche.

Die **latenten Steuern** beziehen sich auf folgende **Sachverhalte**:

	31.12.2022	Ergebnis- wirksam erfasst	Im sonstigen Ergebnis erfasst	Fremdwährungs- umrechnung	30.06.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerliche Verlustvorräte und nicht genutzte Steuergutschriften					
– MS Industrie AG	6.409	-831	0	0	5.578
– Teilkonzern MS Technology Inc.	395	-393	0	0	2
– Teilkonzern MS Powertec GmbH	415	-14	0	0	401
	7.219	-1.238	0	0	5.981
Temporäre Differenzen					
– Entwicklungskosten	423	579	0	0	1.002
– Bewertung des Sachanlagevermögens	248	-17	0	0	231
– Umqualifizierung des Leasingvermögens	-4.948	600	0	0	-4.348
– Bewertung der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	-1.307	-69	2	20	-1.354
– Bewertung der Pensionsrückstellungen	172	-18	14	0	168
– Bewertung der sonstigen Rückstellungen	218	-5	0	0	213
– Umqualifizierung der Leasingverbindlichkeiten	4.784	-416	0	0	4.368
– Übrige Differenzen	-1.483	180	0	0	-1.303
	-1.893	834	16	20	-1.023
	5.326	-404	16	20	4.958
Überleitung zur Bilanz (saldiert)					
– Latente Steueransprüche	5.326	-384	16	0	4.958
– Latente Steuerschulden	0	-20	0	20	0
	5.326	-404	16	20	4.958

Die **sonstigen Rücklagen** gliedern sich zum Zwischenbilanzstichtag wie folgt:

	1.1.2023	Veränderung	30.06.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (IAS 19)	-597	0	-597
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Währungsumrechnung (IAS 21)	1.328	-310	1.018
Wertänderungen Planvermögen und Pensionsrückstellungen	-316	-49	-365
Zeitwertbewertung der Finanzinstrumente und Beteiligungen (IFRS 9, IAS 39.55 b)	2.228	0	2.228
Zeitwertbewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien (IAS 40)	3.472	0	3.472
Im sonstigen Ergebnis erfasste Steuern	-590	16	-574
Sonstige Rücklagen	5.525	-343	5.182

Der Vorstand der MS Industrie AG hat im Zeitraum Februar 2023 insgesamt 33.400 Stück in Vorjahren erworbene **Eigene Aktien** mit einem Gesamtbuchwert von TEUR 62 an Geschäftsführer von Tochterunternehmen veräußert bzw. übertragen. Der beizulegende Zeitwert zum Übertragungszeitpunkt betrug TEUR 55. Die Übertragung der eigenen Aktien (Abgänge) war im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von TEUR 0 liquiditätswirksam und hat ansonsten zu Personalaufwand (TEUR 55) geführt.

Für die Berechnung der **Aktienanzahl** im Rahmen der **Ermittlung des Ergebnisses je Aktie** wurde gemäß IAS 33 der gewichtete Durchschnitt unter Berücksichtigung der eigenen Anteile ermittelt.

Berichtsperiode:	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Konzernhalbjahresergebnis, zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens (TEUR)	4.050	2.537
Gewichtete Aktienanzahl	29.959.615	29.934.033
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,14	0,08

Zum Zwischenbilanzstichtag bestanden keine ausübaren Aktienoptionen. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen** im Konzern in Höhe von insgesamt **TEUR 739** (31.12.2022: TEUR 840) gliedern sich zum 30. Juni 2023 nach Fälligkeiten wie folgt:

- bis 1 Jahr: TEUR 330 (31.12.2022: TEUR 328),
- 2 bis 5 Jahre: TEUR 409 (31.12.2022: TEUR 512),
- über 5 Jahre: TEUR 0 (31.12.2022: TEUR 0).

Die **Aufwendungen aus den Leasingverträgen (Operating-Lease)** des 1. Halbjahres 2023 betragen TEUR 454 (Vj.: TEUR 405). Die Operating-Lease-Verhältnisse bestehen im Wesentlichen aus geleasteten Firmen-KFZ, geleasteten Firmen-E-Bikes und geleaster EDV, die unter die Ausnahmeregeln von IFRS 16 fallen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind im 1. Halbjahr aus **Finanzierungsleasingverhältnissen** folgende Beträge erfasst:

	6-2023 TEUR	6-2022 TEUR
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	4.236	3.433
Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen	478	353
Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	413	234
Aufwand aus Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögenswerte	3	5

Die **Nominalwerte und Barwerte der Mindestleasingzahlungen** aus **Finanzierungsleasing** stellen sich wie folgt dar:

	Mindestleasingzahlungen		Barwert der Mindestleasingzahlungen	
	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9.469	9.636	8.368	8.566
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren	23.817	24.705	23.040	23.163
Mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	3.502	4.380	3.313	4.132
	<u>36.788</u>	<u>38.721</u>	<u>34.721</u>	<u>35.861</u>
Abzüglich:				
Zukünftige Finanzierungskosten	-2.067	-2.860	-	-
Barwert der Mindestleasingzahlungen	<u>34.721</u>	<u>35.861</u>	<u>32.706</u>	<u>35.861</u>
Im Konzernabschluss ausgewiesen als:				
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten			8.368	8.566
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten			<u>26.353</u>	<u>27.295</u>
			<u>34.721</u>	<u>35.861</u>

Die **Buchwerte der Leasinggegenstände** belaufen sich zum 30. Juni 2023 auf TEUR 38.463 (31.12.2022: TEUR 39.258). Diese werden innerhalb des Anlagevermögens in der Kategorie „Nutzungsrechte nach IFRS 16“ ausgewiesen.

Die Aktivierten Nutzungsrechte haben sich wie folgt entwickelt:	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen/ Geschäftsausstattung	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR
Anschaffungskosten			
Stand 1. Januar 2023	26.875	73.192	100.067
Zugänge	0	3.441	3.441
Abgänge	0	-142	-142
Stand 30. Jun. 2023	26.875	76.491	103.366
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 1. Januar 2023	10.615	50.194	60.809
Zugänge	1.482	2.754	4.236
Abgänge	0	-142	-142
Stand 30. Jun. 2023	12.097	52.806	64.903
Buchwerte			
Stand 30. Jun. 2023	14.778	23.685	38.463

Die Entwicklung der planmäßig abgegrenzten, erhaltenen, **Zuwendungen der öffentlichen Hand** für die Anschaffung langfristiger Vermögenswerte (Sachanlagen) stellt sich zu den jeweiligen Stichtagen wie folgt dar:

	Investitions-	Investitions-	gesamt	davon	
	zuschüsse	zulagen		kurzfristig	langfristig
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
1.1.2022	357	162	519	32	487
31.12.2022/1.1.2023	18	0	18	2	16
30.06.2023	17	0	17	2	15

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand werden in der Konzern-(zwischen-)bilanz zum 30. Juni 2023 unter den **sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten** und den **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** ausgewiesen. Es bestehen keine potentiellen Rückzahlungsverpflichtungen.

Sicherheitsleistungen und Verpfändungen:

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

In der MS XTEC-Gruppe (bis zum 28. Juni 2023: MS Powertrain Technologie-Gruppe) und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe sind zum Zwischenbilanzstichtag diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 1.459 (31.12.2022: TEUR 1.942) durch die Sicherungsübereignung von Maschinen der MS XTEC-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe in Höhe von insgesamt TEUR 2.563 (31.12.2022: TEUR 2.959) besichert. Zudem sind in der MS XTEC-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe zum Zwischenbilanzstichtag diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 4.440 (31.12.2022: TEUR 4.742) durch Grundschulden der MS XTEC-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe in Höhe von insgesamt TEUR 3.627 (31.12.2022: TEUR 3.627) besichert. In der MS XTEC-Gruppe und der MS Ultraschall Technologie-Gruppe sind zum Zwischenbilanzstichtag zudem diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 28.213 (31.12.2022: TEUR 28.644) durch die Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt TEUR 15.464 (31.12.2022: TEUR 16.403) im Wege einer Zession besichert.

Die Verpflichtungen des Konzerns aus Finanzierungsleasingverhältnissen (TEUR 34.721; 31.12.2022: TEUR 35.861) sind durch Eigentumsvorbehalt der jeweiligen Leasinggeber an den geleasteten Vermögenswerten besichert.

In der Übersicht stellen sich die Sicherheitsleistungen und Verpfändungen im Zusammenhang mit Bankdarlehen zum Zwischenbilanzstichtag wie folgt dar:

Besichert durch:	Buchwert	Buchwert
	Bankdarlehen	Sicherheiten
	TEUR	TEUR
Sicherungsübereignung Maschinen	1.459	2.563
Grundschulden	4.440	3.627
Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.213	15.464
	34.112	21.654

Haftungsverhältnisse, Eventualschulden und Eventualforderungen

Die MS Industrie AG haftet bis auf Weiteres in Höhe von TEUR 150 für eine operative Kontokorrentkreditlinie der b&p manufacturing mobility GmbH & Co. KG, Scheßlitz, an der die Gesellschaft bis zum 5. Juli 2021 mit 19,9 % der Anteile indirekt beteiligt war. Aus der Tilgung eines Darlehens für die Gesellschaft hat die MS Industrie AG einen aufschiebend bedingten, zukünftigen Rückforderungsanspruch gegenüber der b&p engineering mobility GmbH, Ludwag, in Höhe von maximal 50 % der durch die MS Industrie AG bezahlten Tilgungsleistung. Der Anspruch ist nicht besichert und die Eventualforderung zum Zwischenbilanzstichtag nicht bilanziert. Zum 30. Juni 2023 beträgt die Eventualforderung TEUR 163. Da zum Zwischenbilanzstichtag eine Inanspruchnahme nicht auszuschließen ist und gleichzeitig noch kein Rückfluss aus der gegenüber der b&p manufacturing mobility GmbH & Co. KG entstehenden Forderung zu erwarten ist, bleibt auch der maximale Haftungsbetrag in Höhe von TEUR 150 für die Kontokorrentkreditlinie zurückgestellt.

Die MS Industrie AG haftet bis auf Weiteres in Höhe von TEUR 1.500 für eine operative Kontokorrentkreditlinie und in Höhe von TEUR 550 für drei Ratentilgungsdarlehen der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld, an der die Gesellschaft mit 14,9 % der Anteile indirekt beteiligt ist.

Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung:

Der **Finanzmittelfonds** setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	3.155	2.347
Kontokorrentverbindlichkeiten	-29.666	-30.143
Finanzmittelfonds:	<u>-26.511</u>	<u>-27.796</u>

6. Angaben zu Finanzinstrumenten

Die **Finanzinstrumente** der MS Industrie-Gruppe stellen sich zum 30. Juni 2023 zusammengefasst wie folgt dar:

30. Juni 2023, in TEUR

	Kurz- fristig	Lang- fristig
--	------------------	------------------

Finanzielle Vermögenswerte

Zu fortgeführten Anschaffungskosten („amortised cost“) bewertet:

Kredite und Forderungen:

– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.793	-
– Übrige finanzielle Vermögenswerte / Vertragsvermögenswerte	15.435	9.455
– Liquide Mittel	3.155	-

Bewertet zum beizulegenden Zeitwert:

Beteiligungen:

– Beteiligungen, bewertet „at equity“	-	1.191
– Beteiligungen, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	-	2.478
– Beteiligungen, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	-	908

Finanzielle Verbindlichkeiten

Zu fortgeführten Anschaffungskosten („amortised cost“) bewertet:

Verbindlichkeiten:

– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.914	10.374
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.342	-
– Übrige finanzielle Verbindlichkeiten / Vertragsverbindlichkeiten	12.976	30.063

Aus der folgenden Tabelle sind die - nach Fristigkeiten gegliederten - vertraglich vereinbarten, undiskontierten, Zins- und Tilgungszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten der MS Industrie-Gruppe ersichtlich:

	Buchwert 30.06.2023	Cashflow bis 1 Jahr	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre	Cashflow > 5 Jahre
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Originäre finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.288	39.332	8.597	2.984
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.342	30.342	0	0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	43.039	14.331	28.440	3.502
	122.669	84.005	37.037	6.486

Bewertung der in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle stellt die Finanzinstrumente dar, deren Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert vorgenommen wird. Diese sind unterteilt in Stufe 1 bis Stufe 3, je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert beobachtbar ist:

30. Juni 2023	Stufe 1 TEUR	Stufe 2 TEUR	Stufe 3 TEUR	Gesamt TEUR
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“				
Beteiligungen				
– Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)	2.389	0	89	2.478
– Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	0	0	908	908

Von den sonstigen finanziellen Vermögenswerten zum 30. Juni 2023 sind unverändert Forderungen gegen die Pfaff Industrie Maschinen AG i. L., Kaiserslautern, in Höhe von TEUR 1.747 vollständig wertgemindert. Die Wertminderungen haben sich in Summe und Zusammensetzung von TEUR 2.157 (31.12.2022) auf TEUR 2.318 zum 30. Juni 2023 erhöht.

Insgesamt hat sich die Risikovorsorge hinsichtlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wie folgt entwickelt:

	2023 TEUR	2022 TEUR
Stand Wertminderungen zu Beginn des Jahres	2.157	2.150
Zugänge (+) (Auflösungen (-)) zu Wertminderungen von Forderungen, ergebniswirksam nach IFRS 9 ("Expected Credit Loss")	161	-85
Stand Wertminderungen zum Ende des 1. Halbjahres	2.318	2.065

Von den nicht wertgeminderten, finanziellen Vermögenswerten sind zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 7.903 (31.12.2022: TEUR 8.580) wie folgt überfällig:

	30.06.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
bis 180 Tage	7.216	7.595
180 bis 360 Tage	190	578
über 360 Tage	497	407
	7.903	8.580

Der Konzern schätzt das Ausfallrisiko dieser, nicht wertgeminderten, finanziellen Vermögenswerte als niedrig ein. Es bestehen keine Sicherheiten für diese Vermögenswerte. Die sogenannte „90-Tage-Default-Vermutung“ des IFRS 9 konnte durch ein „Debtor Risk Assessment“ („DRA“) der größten Debitoren, die insgesamt über 80 % des Debitoren-Bestandes zum Zwischenbilanzstichtag umfassen, widerlegt werden. Das maximale Ausfallrisiko sämtlicher finanzieller Vermögenswerte ist durch die Höhe der Buchwerte begrenzt. Mehr als die Hälfte dieser finanziellen Vermögenswerte wurden bis zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernhalbjahresabschlusses bezahlt.

7. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Dem Vorstand sind, mit Ausnahme der direkten und indirekten Auswirkungen der Russland-/Ukraine-Krise, keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Zwischenbilanzstichtag eingetreten sind, bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns hätten. Auswirkungen der Russland-/Ukraine-Krise sind derzeit nicht abschätzbar, aber aufgrund nicht bzw. nur gering vorhandener Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Produktionsstätten in der Region zumindest nicht direkt ableitbar. Jedoch können indirekte Effekte, z.B. durch Beschaffungsprobleme von Kunden für Vormaterialien und Bauteile, weder kurz- noch mittelfristig ausgeschlossen werden. Darüber hinaus sind Verzögerungen und Kostensteigerungen bei Energie und in der weltweiten Logistik zu erwarten. Wir verweisen hierzu auf die entsprechenden Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 als integraler Bestandteil des Ende April 2023 veröffentlichten Jahresfinanzberichts 2022 in den Abschnitten „5. Chancen- und Risikobericht“ sowie „8. Prognosebericht“.

8. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Leistungsaustausch mit nahestehenden Unternehmen und Personen im 1. Halbjahr 2023 erfolgte wie in den Vorjahren zu marktüblichen Konditionen wie unter fremden Dritten. Die MS Industrie-Gruppe hat bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. **Verbindlichkeiten aus Aufsichtsratsvergütungen** bestehen in Höhe von TEUR 50 (31.12.2022: TEUR 37). **Abgrenzungen für Vorstandsvergütungen** bestehen zum 30. Juni 2023 in Höhe von insgesamt TEUR 58 (31.12.2022: TEUR 0), davon TEUR 0 langfristig fällige Leistungen. Die Abgrenzungen für Vorstandsvergütungen entfallen in Höhe von TEUR 29 (31.12.2022: TEUR 0) auf Dr. Andreas Aufschnaiter und in Höhe von TEUR 29 (31.12.2022: TEUR 0) auf Herrn Armin Distel.

Zwischen dem Konzern und der **WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Contagem City Brasilien**, wurden im 1. Halbjahr folgende Transaktionen getätigt:

	Hj. 1-2023 TEUR	Hj. 1-2022 TEUR
Erbringung von Warenlieferungen und Dienstleistungen	121	38

Es bestehen zum Zwischenbilanzstichtag gegenüber der WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Brasilien, unbesicherte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 200 (31.12.2022: TEUR 331).

Zwischen dem Konzern und der **Shanghai MS soniTEC Co., Ltd., Shanghai/China**, wurden im 1. Halbjahr folgende Transaktionen getätigt:

	Hj. 1-2023 TEUR	Hj. 1-2022 TEUR
Erbringung von Warenlieferungen und Dienstleistungen	178	219

Es bestehen zum Zwischenbilanzstichtag gegenüber der Shanghai MS soniTEC Co., Ltd., Shanghai/China, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 324 (31.12.2022: TEUR 509). Die Forderungen sind unbesichert.

9. Mitarbeiter

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 30. Juni 2023 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag auf 835 festangestellte Mitarbeiter angestiegen (31.12.2022: 809 Mitarbeiter). Die durchschnittliche Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in der MS Industrie-Gruppe betrug im 1. Halbjahr 2023 830 Mitarbeiter (1. Halbjahr 2022: 764 Mitarbeiter).

10. Sonstige Angaben

Dieser Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2023 ist **ungeprüft** und unterlag weder nach § 317 HGB einer freiwilligen Zwischenabschlussprüfung noch einer freiwilligen „prüferischen Durchsicht“.

11. Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2. Satz 4 HGB bzw. § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 24. August 2023

MS Industrie AG - Der Vorstand



Dr. Andreas Aufschnaiter
(Sprecher des Vorstands)



Armin Distel

MS Industrie AG, München

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen im 1. Halbjahr 2023, ungeprüft
Anlage zum Konzernanhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen					Buchwerte	
	01.01.2023	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.06.2023	01.01.2023	Währungs- differenzen	Planmäßige Zugänge	Abgänge	30.06.2023	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte													
Aktivierete Entwicklungskosten	7.464	0	932	0	0	8.396	5.395	0	239	0	5.634	2.762	2.069
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.452	./. 2	45	17	0	6.478	5.863	./. 1	115	0	5.977	501	589
	<u>13.916</u>	<u>./. 2</u>	<u>977</u>	<u>17</u>	<u>0</u>	<u>14.874</u>	<u>11.258</u>	<u>./. 1</u>	<u>354</u>	<u>0</u>	<u>11.611</u>	<u>3.263</u>	<u>2.658</u>
Sachanlagen													
Grundstücke und Bauten	9.464	./. 113	0	0	87	9.438	3.463	./. 45	79	0	3.497	5.941	6.001
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	65.573	./. 19	3.577	379	./. 87	68.665	43.959	./. 7	1.560	24	45.488	23.177	21.614
	<u>75.037</u>	<u>./. 132</u>	<u>3.577</u>	<u>379</u>	<u>0</u>	<u>78.103</u>	<u>47.422</u>	<u>./. 52</u>	<u>1.639</u>	<u>24</u>	<u>48.985</u>	<u>29.118</u>	<u>27.615</u>
Nutzungsrechte													
Nutzungsrechte nach IFRS 16	100.067	0	3.441	142	0	103.366	60.809	0	4.236	142	64.903	38.463	39.258

MS Industrie AG, München

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen im 1. Halbjahr 2022, ungeprüft, zum Vergleich
Anlage zum Konzernanhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen					Buchwerte	
	01.01.2022	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.06.2022	01.01.2022	Währungs- differenzen	Planmäßige Zugänge	Abgänge	30.06.2022	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte													
Aktivierete Entwicklungskosten	6.506	0	796	0	0	7.302	4.993	0	198	0	5.191	2.111	1.513
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.226	5	67	2	0	6.296	5.576	3	202	1	5.780	516	650
	<u>12.732</u>	<u>5</u>	<u>863</u>	<u>2</u>	<u>0</u>	<u>13.598</u>	<u>10.569</u>	<u>3</u>	<u>400</u>	<u>1</u>	<u>10.971</u>	<u>2.627</u>	<u>2.163</u>
Sachanlagen													
Grundstücke und Bauten	5.719	185	1.052	0	2.637	9.593	3.270	180	63	0	3.513	6.080	2.449
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	66.327	292	1.179	387	./. 2.637	64.774	43.210	39	1.908	329	44.828	19.946	23.117
	<u>72.046</u>	<u>477</u>	<u>2.231</u>	<u>387</u>	<u>0</u>	<u>74.367</u>	<u>46.480</u>	<u>219</u>	<u>1.971</u>	<u>329</u>	<u>48.341</u>	<u>26.026</u>	<u>25.566</u>
Nutzungsrechte													
Nutzungsrechte nach IFRS 16	86.091	0	6.249	102	0	92.238	52.911	0	3.433	102	56.242	35.996	33.180



MS INDUSTRIE AG

Brienner Straße 7
80333 München

Tel. +49 89 20 500 900
Fax +49 89 20 500 999

info@ms-industrie.ag
www.ms-industrie.ag